

Fach	Wirtschaftsmathematik
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Universität Trier
Datum der Akkreditierung	20.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/2008
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich IV - Mathematik
Kontakt	Prof. Dr. Volker Schulz Tel.: 0651-201-3484 volker.schulz@uni-trier.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Zulassungsvoraussetzungen müssen überprüft und mit der Prüfungsordnung in Einklang gebracht werden. 2. Die Module sind insbesondere in den Punkten „Modultitel“, „Modulinhalt“, sowie „Voraussetzungen“ zu überprüfen und ggf. zu verändern. 3. Die Mindestpunktzahlen bis zum 6. Studienjahr sind hochschulrechtlich und in Abstimmung mit dem Wissenschaftsministerium zu prüfen. 4. Aufgrund auf der enormen Bedeutung der Soft-Skills, die zunehmend wächst, sind die Modulhandbücher zu überarbeiten, mit dem Ziel, den Aspekt der Soft-Skills systematischer abzudecken. 5. Für die Bachelorstudiengänge Angewandte Mathematik und Wirtschaftsmathematik ist ein Konzept zu entwickeln und zu implementieren, in dem die statistischen Grundlagen verpflichtend ins Curriculum aufgenommen werden.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester (180 ECTS).</p> <p>Der Studiengang Wirtschaftsmathematik an der Universität Trier ist ein Kernstudium, das sowohl Anteile der anwendungsorientierten Mathematik als auch der Wirtschaftswissenschaften in sich vereint. Da Wirtschaftsmathematiker besonders anpassungsfähig an neue berufliche Entwicklungen sein müssen, ist die Ausbildung auf eine breite Vermittlung anwendungsorientierter Mathematik ausgelegt, ohne eine zu frühe Spezialisierung. Ein wesentliches Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, beide Denkweisen – die mathematische und die wirtschaftswissenschaftliche - zu verstehen und anwenden zu können.</p> <p>Die Einbeziehung der Fächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Informatik gemäß einem integrierten</p>

<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Studienkonzept ist ein kennzeichnendes Merkmal dieses Studienganges. Damit wird den Erfordernissen der Praxis an ein modernes Berufsbild des Wirtschaftsmathematikers Rechnung getragen.</p> <p>In den ersten vier Semestern des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsmathematik wird durch die Belegung von Pflichtmodulen ein solides Fundament für die weitere mathematische und wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung gelegt. Zur fachlichen Grundausbildung gehören neben dem Besuch der Vorlesungen und Übungen in Mathematik Einführungsveranstaltungen in den Wirtschaftswissenschaften sowie die Teilnahme an einem außeruniversitären Praktikum.</p> <p>Die sich anschließenden Wahlpflichtmodule ermöglichen es, erste Spezialkenntnisse zu erwerben. Damit soll den Studierenden die Möglichkeit einer den speziellen Begabungen entsprechenden Profilbildung bei der Ausbildung gegeben werden. Es ist ein mindestens 6-wöchiges außeruniversitäres Berufspraktikum durchzuführen.</p> <p>Neben der Hochschulzugangsberechtigung sind gute Mathematikkenntnisse idealerweise auf Leistungskurs-Niveau der gymnasialen Oberstufe erforderlich. Daneben sind solide Kenntnisse der englischen Sprache unverzichtbar, da die heutige Fachliteratur zu großen Teilen nur in englischsprachigen Artikeln oder Büchern erscheint.</p> <p>Wirtschaftsmathematiker werden beschäftigt bei Unternehmensberatungen, bei Banken und Versicherungen, bei Firmen der EDV-Branche als Berater, Verkaufsrepräsentant oder als Entwickler von Anwendungssoftware, insbesondere für den kaufmännischen und finanziellen Bereich, in Planungsabteilungen der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft in Forschungsinstituten sowie im öffentlichen Dienst.</p> <p>Die Universität Trier gehört zu den Einrichtungen in Deutschland, an denen der Studiengang Wirtschaftsmathematik von Anfang an sehr erfolgreich etabliert worden ist. Das umfangreiche Potential an Erfahrungen und Kompetenzen, das die Trierer Dozenten dieses Studienganges während ihrer langjährigen Lehrtätigkeit geschaffen haben, wird für den beantragten Bachelor von großem Nutzen sein.</p> <p>Das vorliegende Konzept trägt der seit langem und kontinuierlich bestehenden Anforderung aus der Wirtschaft Rechnung, Mathematiker auszubilden, die nicht nur grundlegende mathematische Denkweisen und Methodiken sicher beherrschen, sondern die gleichzeitig auch über Kompetenzen in den Bereichen Informatik und Ökonomie verfügen. Durch die Kombination der drei Fächer werden die Absolventen des Bachelorstudienganges befähigt, bei der praktischen Implementierung von komplexen mathematischen Modellen und Methoden auf modernen Computer-Systemen mitzuarbeiten und auf diese Weise zur Anwendung von innovativer Mathematik in der wirtschaftlichen Praxis beizutragen.</p> <p>Die Studierbarkeit ist nach Auffassung der Gutachter uneingeschränkt gewährleistet.</p> <p>Die Berufsorientierung des Studiengangs ist in hervorragender Weise gegeben.</p>
<p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p>	<p>Prof. Dr. Josef Scharinger, Universität Linz Prof. Volker Schmidt, Universität Ulm Prof. Dr. Norbert Schmitz, Universität Münster Prof. Dr. Andreas Gadatsch, Fachhochschule Bonn Rhein-Sieg Dr.-Ing. Lampros Tsinas, Munich Reinsurance Company (Vertreter der</p>

Verfahrensnummer AQAS	Berufspraxis)
	80024